



Kontakt:

Mathias Yagmur
Unternehmenssprecher

Telefon: 0711/81000 - 117
E-Mail: presse@lotto-bw.de

Folgen Sie uns auf
Twitter @lottobw

Presseinformation

Stuttgart, 23. November 2015

Erster Lotto-Museumspreis in Ravensburg verliehen

Das Museum Humpis-Quartier ist Sieger bei der Erstaufgabe des Lotto-Museumspreises Baden-Württemberg. Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk übergab zusammen mit Museumsverbands-Präsident Jan Merk den mit 20.000 Euro dotierten Preis am Samstag (21. November) bei einer feierlichen Veranstaltung vor Ort. Das Württembergische Psychiatrie-Museum Zwiefalten erhielt einen eXtra-Preis in Höhe von 5.000 Euro.

„Das Museum Humpis-Quartier konnte auf der ganzen Linie punkten und ist ein würdiger erster Preisträger. Es ist identitätsstiftend nicht nur für Ravensburg, sondern für die ganze Region“, gratulierte die Lotto-Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk den Machern des Museums, darunter dessen Leiter Dr. Andreas Schmauder. „Mit dem Wettbewerb möchten wir auch zukünftig engagierte Museumsarbeit belohnen und Zeichen setzen. So wollen wir den Museen zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen, damit sich der Fokus abseits der großen Ausstellungen auch auf das richtet, was tagtäglich in den Regionen geleistet wird“, hob die Lotto-Chefin hervor. Der Lotto-Museumspreis wird in Kooperation mit dem Museumsverband Baden-Württemberg vergeben. „Mit dem Wettbewerb“, so Museumsverbands-Präsident Jan Merk bei der Übergabe, „soll engagierte Museumsarbeit belohnt werden, die auf Nachhaltigkeit angelegt ist und oft von großem ehrenamtlichen Engagement mitgetragen wird.“

In ihrer Laudatio stellte die Jurorin Dr. Anja Dauschek insbesondere die Dauerausstellung „Ravensburger Lebenswelten“ des Museum Humpis-Quartier heraus. Ausgewählte Lebensgeschichten von Ravensburger Bürgern geben darin auf persönliche und authentische Weise Einblicke in verschiedene Jahrhunderte. „Die Historie des vergangenen Millenniums nimmt ihren Anfang in den Geschichten von vier Ravensburgern und wird durch sie erlebbar. Dieses gelungene Konzept der ständigen Ausstellung setzt das Museum Humpis-Quartier in seinen Sonderausstellungen fort und verortet gleichzeitig Oberschwaben in Europa“, erläuterte Dauschek. „Dass das Humpis-Quartier heute im Zentrum eines Ravensburger Museumsquartiers steht, zeugt von der Bedeutung, die Kultur in dieser Stadt hat“, lobte sie das große gemeinsame Engagement beim Aufbau des Museums, das 2009 eröffnet wurde.



Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg

Nordbahnhofstr. 201 Telefon 0711 81000-0
70191 Stuttgart Telefax 0711 81000-40
Postanschrift: E-Mail: kundenservice@lotto-bw.de
Postfach 10 43 52 Internet: www.lotto-bw.de
70038 Stuttgart HRB 917, ST-NR. 99134/00014

Aufsichtsratsvorsitzender: Baden-Württembergische Bank Stuttgart
Staatssekretär BIC/SWIFT-Adresse SOLADEST600
Peter Hofelich MdL IBAN: DE 83 600501017871504233
Geschäftsführerin: USt.-IdNr. DE 147 794 057
Marion Caspers-Merk



RESPONSIBLE GAMING CERTIFIED
BY THE EUROPEAN LOTTERIES



ZERTIFIZIERTE SICHERHEIT
NACH ISO 27001



CERTIFIED TO
WLA SECURITY CONTROL STANDARDS ©

Der bekannte Fernseh-Kultur-Journalist Markus Brock moderierte die Verleihung, an der auch Ravensburgs Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp teilnahm. Neben dem Museum Humpis-Quartier erhielt das Württembergische Psychiatrie-Museum Zwiefalten (Kreis Reutlingen) einen eXtra-Preis in Höhe von 5.000 Euro. Der eXtra-Preis soll insbesondere das Engagement kleiner Museen würdigen, die in ausgewählten Bereichen Außergewöhnliches leisten. In ihrer Laudatio hob Jurymitglied Susanne Schmaltz, Ressortleiterin Kulturelles Wort/Aktuelle Kultur bei SWR 2, die besondere Bedeutung des Standorts Zwiefalten für die Entwicklung der Psychiatrie hervor. „Ein Museum in einem Gebäude, das einer Kapelle gleicht. Ein Museum in einem ehemaligen Leichenhaus. Der Ort steht sinnbildlich für die Geschichte der Psychiatrie in Deutschland.“ Das Museum mache deutlich, wie „irre menschlich“ die Psychiatrie sei und setze sich für einen toleranten und verantwortungsvollen Umgang mit psychischen Erkrankungen ein. „Es befasst sich sehr kritisch, zuweilen auch skeptisch mit der eigenen Geschichte und mit jener der baden-württembergischen Psychiatrie“, so Schmaltz weiter.

Mit dem landesweiten Lotto-Museumspreis soll engagierte Museumsarbeit belohnt werden, die oft von großem ehrenamtlichen Engagement getragen wird. Einmal jährlich werden Beispiele für herausragende Ausstellungskonzepte, Neuinszenierungen, gelungene Kooperationen oder museumspädagogische Angebote in nichtstaatlichen Museen ausgezeichnet. Die Resonanz auf den Wettbewerb war überwältigend: 117 Museen aus dem Land nahmen daran teil.

Anlässlich der Auszeichnung spendete Lotto Baden-Württemberg allen Besuchern des Museum Humpis-Quartier am Samstag und Sonntag freien Eintritt. Das Museum zählte am Wochenende mehr als 300 Besucher. Der nächste Ausschreibungszeitraum zum Lotto-Museumspreis ist von März bis Mitte Juni 2016 geplant.

Weitere Infos unter www.lotto-bw.de/museumspreis

Lotto Baden-Württemberg trägt seit vielen Jahren über den Wettmittelfonds des Landes dazu bei, das kulturelle Engagement und die Museumslandschaft zu fördern. 2015 beläuft sich die Summe zur Unterstützung von Kunst und Kultur auf insgesamt 33,3 Millionen Euro. Darin enthalten ist auch die Förderung von Maßnahmen zum Erhalt der Sammlungsobjekte von Museen in nichtstaatlicher Trägerschaft. Insbesondere werden dadurch die Gebäudeversetzungen und Instandhaltungsmaßnahmen in den sieben regionalen Freilichtmuseen Baden-Württembergs durch Lotteriemittel finanziert. Diese Mittel werden von der Landesstelle für Museumsbetreuung verwaltet. Dabei steht sie in engem Kontakt mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Der Museumsverband Baden-Württemberg ist der Fachverband und die Interessenvertretung für die vielfältigen Museen im Land. Er fördert deren Arbeit durch Fachtagungen, Volontärs-Fortbildungen, der Organisation des Internationalen Museumstages und in neun verschiedenen Arbeitskreisen. Baden-Württemberg ist mit über 1.200 Museen das zweitstärkste Bundesland nach Bayern.